

CanadArt

Nr. 35 Oktober/November 2006



BILDENDE KUNST

1 RODNEY GRAHAM ERHÄLT
SCHWITTERS PREIS 2006

FILM

2 ALLAN KING IN LEIPZIG UND BERLIN
2 KANADA-SCHWERPUNKT BEIM
EXGROUND FILMFEST

LITERATUR

3 100 JAHRE McCLELLAND & STEWART

MUSIK

4 R. MURRAY SCHAFER AN DER
UDK BERLIN

TANZ

4 O VERTIGO DANSE IN FRANKFURT
UND DÜSSELDORF (TITEL)

5 KANADA-SCHWERPUNKT BEI
DANCE 2006 IN MÜNCHEN

6 VERANSTALTUNGSKALENDER

BILDENDE KUNST

Rodney Graham erhält Kurt-Schwitters-Preis 2006



Foto:

Rodney Graham,
„Vexation Island“, 1997

www.sprengel-museum.de

Rodney Graham, der seit den 70er Jahren ein vielschichtiges Werk in Form von Künstlerbüchern, Musikkompositionen, Fotos und Filmen erarbeitet hat, erhält am 7. November den Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Parallel zur Preisverleihung wird die Ausstellung *How I Became a Ramblin' Man* eröffnet, die bis 14. Januar im Sprengel Museum Hannover zu sehen ist. Im Rahmen der Ausstellung werden drei Videoarbeiten des Künstlers gezeigt, u. a. der Film *Vexation Island*, den Graham 1997 für den kanadischen Pavillon auf der Biennale von Venedig drehte. 🍁

Shannon Bool in der Galerie Iris Kadel

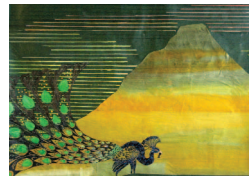
Foto:

Shannon Bool
japan, dawn
(blue version), 2006
collage, oil,
and ink on paper,
110 x 152 cm

Courtesy Galerie Iris Kadel,
Karlsruhe

www.iris-kadel.de

In Kanada geboren, hat Shannon Bool die Städelschule absolviert und ist seitdem vor allem durch Wandarbeiten und Collagen aufgefallen, in denen sie gefundene Papiere und Fotografien zu verschlungenen Ornamenten verarbeitet. Sie geht dabei häufig von historischen oder literarischen Figuren der Moderne aus und verarbeitet diese in übereinandergelagerten Medien und Farbschichten. Zuletzt mit einem Statement der Künstlerin auf der Art Basel vertreten, zeigt die Galerie Iris Kadel ab dem 17. November die zweite Einzelausstellung von Shannon Bool in Karlsruhe. 🍁



Kunst der First Nations in Saarbrücken

Foto:

Phil Janze
„Through The Smokehole“
Siebdruck 1981
©Marianne Franke,
SMFV München

Die Sparkasse Saarbrücken zeigt vom 6.-26. Oktober zeitgenössische Kunst von Indianern der kanadischen Pazifikküste. Die Kunst der „First Nations“ an der Pazifikküste Kanadas erlebt seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine bemerkenswerte Renaissance. Masken, Silberschmuck und Siebdrucke zeigen die Lebendigkeit und Vielschichtigkeit dieser Kunst, die viele Motive aus Mythen und Legenden herleitet, aber auch persönliche Erlebnisse und heutige Themen verarbeitet. 🍁



Allan King in Leipzig und Berlin



Foto:
©Tim Leyes

Das Leipziger DokFestival, das vom 30. Oktober bis 5. November stattfindet, widmet dem kanadischen Dokumentarfilmer Allan King eine Hommage. King prägt mit seinen dokumentarischen Dramen den kanadischen Film seit 40 Jahren und ist regelmäßig auch auf der Berlinale zu sehen. In Leipzig wird er seine Filme persönlich präsentieren. Zentrale Arbeiten des Dokumentaristen werden anschließend auch im Kino Arsenal in Berlin zu sehen sein. 🍁

www.allankingfilms.com,
www.dok-leipzig.de,
www.fdk-berlin.de

Guy Maddin Retrospektive in Deutschland



Foto:
Isabella Rossellini in
„The Saddest Music in the
World“, 2003

Guy Maddin gilt als einer der eigenwilligsten Regisseure Kanadas. Seine Filme, allesamt in Winnipeg gedreht, spiegeln die Ästhetik von Expressionismus und Surrealismus wider und erinnern in Licht und Ton, Mimik und Gestik an die Filme der 20er und 30er Jahre. Maddins jüngster Film, *The Saddest Music in the World*, mit Isabella Rossellini in der Hauptrolle ist ab November in Kinos deutschlandweit zu sehen. Aus diesem Anlass wird ab November eine Retrospektive von Maddins Werk in Bremen, Hamburg, Berlin und München sowie in der Schweiz gezeigt. Guy Maddin wird in allen Städten anwesend sein. 🍁

Kanada-Schwerpunkt beim exground filmfest

Foto:
Claude Gagnon,
Kamataki, 2005

Kanada ist der Länderschwerpunkt des exground filmfests in Wiesbaden, das vom 17. bis 26. November stattfindet. Die diesjährige Retrospektive ist den Filmen von David Cronenberg gewidmet. Im Jugendfilm-Wettbewerb ist die kanadisch-japanische



Koproduktion *Kamataki* unter der Regie von Claude Gagnon zu sehen, die bereits auf der Berlinale eine „Lobende Erwähnung“ für den besten Jugendfilm erhielt. Außerdem werden zahlreiche weitere Spiel- und Kurzfilme aus Kanada gezeigt. 🍁

www.exground.com

Giles Blunt lehrt das Gruseln

Giles Blunt
 „Blutiges Eis“ (Roman)
 Übersetzung:
 Anke Kreuzer
 Droemer, 2005
The Delicate Storm
 Random House
 Canada, 2002

Anfang Oktober wird der Krimiautor Giles Blunt beim Krimifestival *Mord am Hellweg* und in München aus seinem Roman *Blutiges Eis* lesen und die Frankfurter Buchmesse besuchen. Giles Blunt, 1952 geboren, wuchs in North Bay (Ontario) auf. Er studierte an der University of Toronto und lebt heute als freier Schriftsteller und TV-Drehbuchautor. *Blutiges Eis* wurde von den Crime Writers of Canada mit dem *Arthur Ellis Award* ausgezeichnet. 🍁



100 Jahre McClelland & Stewart

Einer der renommiertesten Literaturverlage Kanadas feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen: der in Toronto ansässige Verlag McClelland & Stewart. Nicht nur alle großen Schriftsteller Kanadas sind mit dem Haus verbunden, sondern beim Studium der Chronik tauchen auch Rockefeller und Churchill als Autoren auf. Als der charismatische Jack McClelland den Verlag Anfang der 50er Jahre von seinem Vater übernahm, festigte er den Ruf des Hauses als eine der ersten Adressen für kanadische Literatur. Die kanadische Post würdigt den Verlag mit einer Sondermarke. 🍁



www.mcclelland.com

Mary Lawson für Booker Preis nominiert

Mary Lawson
 „Auf der anderen Seite
 des Flusses“ (Roman)
 Übersetzung:
 Sabine Lohmann
 Heyne, 2006
*The Other Side
 of the Bridge*
 Knopf Canada, 2006

Nach dem großen Erfolg ihres Romans *Rückkehr nach Crow Lake* erzählt Mary Lawson in ihrem neuen Buch *Auf der anderen Seite des Flusses*, das für den Man Booker Preis nominiert ist, erneut die fesselnde Geschichte einer Familie im Norden Kanadas. Ende November unternimmt die Autorin eine Lesereise, die sie nach Hannover, Düsseldorf und München führen wird. In Ontario aufgewachsen, lebt Mary Lawson seit 1968 in Surrey, England. 🍁

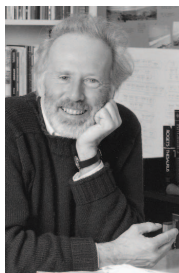


MUSIK

R. Murray Schafer an der UdK Berlin

Foto:

R. Murray Schafer



Innerhalb der Internationalen Sommerakademie der UdK Berlin wird der Komponist R. Murray Schafer vom 1. bis 7. Oktober über sein Werk und seine Forschungen sprechen und zum Abschluss seines Workshops zum *Theatre of the Senses* einladen, einer Landpartie, die auf einen Gutshof in Sauen/Brandenburg führt. Die Einführungsveranstaltung am 1. Oktober moderiert Prof. Sabine Breitsameter.

Als erste Zusammenfassung von Schafers ökologisch begründeten Klangforschungen erschien 1977 sein Buch *The Tuning of the World*. Der 1933 in Sarnia (Ontario) geborene Komponist und Klangforscher prägte Begriffe wie „akustisches Design“, „akustische Ökologie“, „Soundmark“ und „Soundscape“. Seine ambitionierteste Unternehmung ist das „World Soundscape Project“, ein Projekt, das sich mit der vergleichenden Untersuchung von Klanglandschaften beschäftigt. Das kompositorische Oeuvre R. Murray Schafers umfasst mehr als 70 Werke und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen gewürdigt. 🍁

TANZ

O Vertigo Danse in Frankfurt und Düsseldorf

Foto:

O Vertigo

Titelfoto:

O Vertigo,

Tänzerin

Mélanie Demers

©Ginette Laurin

Die Kompanie O Vertigo Danse zeigt am 27. und 28. Oktober im Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt ihre neueste Arbeit *Angels*. Im Mittelpunkt stehen die Tänzerinnen und Tänzer mit



ihren individuellen Ängsten und Fantasien. In Solos und Duos offenbaren sie sich selbst und zeigen so die Facetten des Menschlichen auf. Auch *The Resonance of the Double* stellt die Frage nach Identität. Teile der transdisziplinären Installation werden in Frankfurt zu sehen sein. Die vollständige Arbeit wird vom 1. bis 5. November im Tanzhaus in Düsseldorf gezeigt. 🍁

www.mousonturm.de,

www.overtigo.com,

www.tanzhaus-nrw.de

Kanada-Schwerpunkt bei Dance 2006 in München

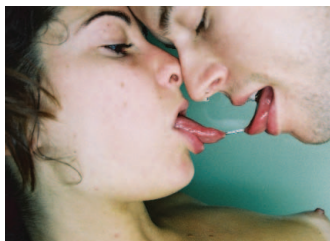
Foto: Sarah Chase
©Richard Moran
Dave St-Pierre eröffnet in diesem Jahr mit der Weltpremiere *Un peu de tendresse bordel de merde!* das Festival Dance 2006 in München.

Foto: „*Un peu de tendresse bordel de merde!*“
Im zweiten Teil seiner als Triptychon angelegten Studie über Utopien der Gegenwart wendet er sich der Liebe zu.

Choreograf: Dave St-Pierre
Tänzer: Karina Champoux,
Francis Ducharme
Aufführungsort: Muffathalle
©Dave St-Pierre



Diese wird bei ihm zum Raum der Erkundung des Menschlichen und der Gesellschaft. Die Arbeit wird auch im Mousonturm in Frankfurt zu sehen sein. Dort wird Dave St-Pierre der Mouson Award überreicht, mit dem er 2005 ausgezeichnet wurde.



Die Ausnahmetänzerin Louise Lecavalier zeigt bei Dance 2006 drei Soli von drei Choreografen. Sie experimentiert mit Bewegungsformen und eröffnet so neue Wege des Tanzens.

www.dance2006.de

Für Sarah Chase bilden Körper und Erinnerung eine Einheit. In ihrem Solo *The Passenger* adressiert sie den Körper als Archiv von Erinnerungen. 🍁

Isabelle van Grimde bei Tanzendenzen

www.tanzendenzen.de

Foto: Isabelle van Grimde

Isabelle van Grimde thematisiert in ihren Choreografien die Vorstellungen von Körperlichkeit, Raum und Zeit. Sie entwirft eine Sprache, die nach den Grenzen des Körpers im Tanz fragt. *Les chemins de traverse III*, das im Rahmen von Tanzendenzen am 26. Oktober in Greifswald als Deutsche Erstaufführung zu sehen ist, handelt von Übergängen und Grenzüberschreitungen. 🍁



Veranstaltungen

BILDENDE KUNST

6. – 26. Oktober 2006 → Seite 1

Rabe, Raubwal, Donnervogel – Zeitgenössische Kunst von Indianern der kanadischen Pazifikküste, Ausstellung der Botschaft von Kanada mit der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Sparkasse (Rathausplatz)

11. Oktober – 15. November 2006

Ausstellung von Matei Glass in der Play_gallery in **Berlin**. www.pushthebuttonplay.com

7. November 2006 – 14. Januar 2007 → Seite 1

Videoarbeiten von Rodney Graham in der Ausstellung *How I Became a Ramblin' Man* im Sprengel Museum **Hannover**, www.sprengel-museum.de

17. November – 21. Dezember 2006 → Seite 1

Einzelausstellung von Shannon Bool in der Galerie Iris Kadel, **Karlsruhe**

Bis 25. Februar 2007

Stan Douglas, Rodney Graham und Christopher Eamon in der Ausstellung *Jenseits des Kinos. Die Kunst der Projektion*. **Berlin**, Hamburger Bahnhof

FILM

17. – 22. Oktober 2006

Patricia Rozema bei den Lesbisch-Schwulen Filmtagen in **Hamburg**, www.lsf-hamburg.de

30. Oktober – 5. November 2006 → Seite 1

Allan King-Hommage und Meisterklasse beim DokFestival **Leipzig**, www.dok-leipzig.de

November 2006 → Seite 2

Guy Maddin Retrospektive in **Berlin, Bremen, Hamburg, München**

17. – 26. November 2006

Cronenberg-Retrospektive und Kanada-Schwerpunkt beim exground filmfest, **Wiesbaden**

LANDSCHAFTS- ARCHITEKTUR

16. November – 7. Januar 2006

Projekte der Landschaftsarchitektin Cornelia Hahn Oberlander fotografiert von Etta Gerdes im Deutschen Architektur Zentrum, **Berlin**, www.daz.de

LITERATUR

4. – 6. Oktober 2006 → Seite 3

Giles Blunt liest aus seinem Thriller *The Delicate Storm (Blutiges Eis)*, 4.10.: **Ahlen**, Krimifestival „Mord am Hellweg“, Buchhandlung Sommer, 19.30 Uhr (Deutsch: Rainer Strecker, Moderation Reinhard Jahn), 5.10.: **Frankfurter** Buchmesse, Halle 3.1, Stand E 143, 15-16 Uhr (Gespräch Margarete v. Schwarzkopf), 6.10.: **München**, BAZ, Karolinenplatz 3, 19 Uhr

20. – 23. November 2006 → Seite 3

Mary Lawson liest aus ihrem Roman *The Other Side of the Bridge (Auf der anderen Seite des Flusses)*, Moderation und deutsche Lesung: Margarete v. Schwarzkopf), 20.11.:

Hannover/Lehrte, Median Hotel, 19 Uhr, 21.11.: **Düsseldorf**, Goethe Buchhandlung, Kuppelsaal, 20.15 Uhr, 22.11.: **Frankfurt**, Antiquariat Buchhandlung Schutt, 20 Uhr, 23.11.: **München**, BAZ, Karolinenplatz 3, 19 Uhr

MUSIK

1. – 7. Oktober 2006 → Seite 4

R. Murray Schafer leitet einen Workshop an der Universität der Künste, 1.10.: **Berlin**, tesla, 20 Uhr, Moderation: Prof. Sabine Breitsameter, 7.10.: **Sauen/Brandenburg**

2., 16. und 18. Oktober 2006

women in (e)motion, **Bremen**, Sendesaal von Radio Bremen: 2.10.: Rachele van Zanten, 21 Uhr, 16.10.: Marie-Jo Thério, 21 Uhr, 18.10.: Veda Hille, 20 Uhr

TANZ • THEATER

1., 26. und 28. Oktober 2006

David S. Craig, *Agent im Spiel*, **Berlin**, Theater an der Parkaue

3. – 7. Oktober 2006

Naked West von Michael Green unter der Regie von Virginia Preston
Berlin, English Theatre, Fidicinstr. 40, Tickets 030 - 691 12 11

15. Oktober 2006

Lito Walkey, *The Missing Dance No 7*, **Frankfurt (Main)**, Mousonturm

19. Oktober – 5. November 2006

Cirque du Soleil, *Dralion*, **Frankfurt (Main)**, Tickets 01805 35 25 35

26. Oktober 2006 → Seite 5

Isabelle van Grimde, *Les chemins a travers III* beim Festival Tanz Tendenzen, **Greifswald**

26. – 27. Oktober und 24. – 26. November 2006

Der kleine Orger von Suzanne Lebeau im FEZ bzw. Kreativhaus, **Berlin**

27. – 28. Oktober 2006 → Seite 4

O Vertigo Danse mit *Angels* und Teilen der Installation *The Resonance of the Double* im Mousonturm, **Frankfurt (Main)**, Tickets und Informationen (069) 40 58 95 20

28. Oktober – 2. November 2006 → Seite 5

Kanadische Künstler bei DANCE 2006 in **München**: 28.-29.10.: Dave St-Pierre, *Un peu de tendresse bordel de merde!*, Muffathalle, 1.-2.11.: Sarah Chase, *Bird/The Passenger*, i-camp, 2.11.: Louise Lecavalier/Fou Glorieux mit einer Auswahl von drei Stücken, Gasteig, Carl-Orff-Saal, Tickets (089) 54 81 81 81

1. – 5. November 2006 → Seite 4

O Vertigo Danse, *The Resonance of the Double*, Installation im Rahmen des europäischen Festivals „Temps d'Images“, **Düsseldorf**, Tanzhaus, Tickets (0221) 172 70 51

2. – 4. November 2006 → Seite 5

Dave St-Pierre, *Un peu de tendresse bordel de merde!* im Mousonturm, **Frankfurt (Main)**

3. November 2006

Leonor und Alvin Segal Theatre (Montréal), *Those Were the Days*, **Dresden**
Rocktheater, www.rocktheaterdresden.de

16. November 2006

Die Dunkelheit von Marie Brassard am **Bremer Theater** (Brauhaus)

Impressum CanadArt Nr. 35, Oktober/November 2006, 6. Jahrgang
Herausgeber **Botschaft von Kanada, Berlin**
Leipziger Platz 17, 10117 Berlin, www.kanada.de/kultur

Erica Claus, Botschaftsrätin
Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin, Musik & Literatur
Gabriele Naumann-Maerten, Kulturreferentin, Darstellende Künste
Vanessa Ohlraun, Kulturreferentin, Bildende Kunst, Film,
Neue Medien

Redaktion Claudia Kotte, claudia.kotte@international.gc.ca
Gestaltung www.mediendesignbuero.de